Daniel Günther packt an: Einheitsbuddeln in Dägeling

Von Bjarne Rost | 02.10.2024, 18:22 Uhr

Sie packten alle an und hatten Spaß dabei: Steinburger Landrat, Claudius Teske (l.), der Bürgermeister von Dägeling (vorne), Claus Wilke, Itzehoer Bürgermeister, Ralf Hoppe (hinten) und Ministerpräsident Daniel Günther (r.).Foto: Bjarne Rost

Der Förderverein des Itzehoer Sophie-Scholl-Gymnasiums hatte zum Einheitsbuddeln geladen und auch Ministerpräsident Daniel Günther kam und nahm am Mittwoch in Dägeling den Spaten zur Hand.

250 Menschen, ein Hektar und 4000 Bäume – in Dägeling wurde am Mittwoch (2. Oktober) ordentlich gebuddelt und eingepflanzt. Zum bereits sechsten Mal hatte der Förderverein des Sophie-Scholl-Gymnasiums (SSG) Itzehoe zum Einheitsbuddeln geladen. Insgesamt waren zirka 200 Schüler vom SSG, der Gemeinschaftsschule am Lehmwohld und der Grundschule an der Schäferkoppel vor Ort, um anlässlich der Deutschen Einheit etwas für das Klima zu tun. Dieses Jahr kam außerdem prominenter Besuch dazu, denn Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) pflanzte selbst fleißig Bäume ein.

SSG-Leiterin Magdalena Diodati erzählte, dass die Schüler bereits vor der Ankunft des Ministerpräsidenten „tüchtig gepflanzt“ hatten. Man hätte die Schüler fast bremsen müssen, damit nicht vor der Ankunft Günthers schon alle Bäume in der Erde waren. Nach der Einladung durch Diodati und Christian Schwenck vom Förderverein des SSG habe Günther nicht lange gezögert: „Da hat er sofort gesagt, ich bin dabei“, so Diodati.

Daniel Günther buddelt mit Schülern einen Baum ein. Foto: Bjarne Rost

Günther selbst betonte bei seinen Worten an die Anwesenden, wie großartig er die Aktion fand:

„Ich freue mich wirklich sehr, dass wir bei diesem tollen Wetter zusammenfinden.“
Daniel Günther
Ministerpräsident Schleswig-Holstein

Er dankte den Schülern und Organisatoren ausdrücklich. Trotz seines vollen Terminkalenders habe er es möglich gemacht, nach Dägeling zu kommen. „Dägeling liegt ja quasi auf dem Weg von Kiel nach Schwerin“, scherzte er. In der mecklenburgischen Landeshauptstadt finden am Donnerstag, 3. Oktober, die offiziellen Feierlichkeiten zur Deutschen Einheit statt.

Das Einheitsbuddeln bedeute ihm „richtig viel“, sagte Günther über die Aktion. Seit 2019 findet das Buddeln, das durch Günther in Schleswig-Holstein ursprünglich ins Leben gerufen wurde, auch seinen Weg in andere Bundesländer. Es sei eine gute Maßnahme zum Klimaschutz, so der Ministerpräsident.

Diese Setzlinge können nun auf dem Waldgelände von Heiko Ibs in Dägeling gedeihen. Foto: Bjarne Rost

Da stimmte ihm auch sein Parteikollege, Mark Helfrich, zu. „Mir ist diese Aktion so wichtig, dass ich jedes Jahr dabei bin“, so der CDU-Bundestagsabgeordnete aus Dägeling. Das gemeinsame Buddeln sei „im Sinne des Klimawandels total schön“. Man würde Flächen, die durch Stürme oder monokulturellen Anbau geschädigt sind, wieder neu beleben. Das Ganze sei „hands-on Klimaschutz“, sagte Helfrich.

Magdalena Diodati betonte, wie wichtig solche Veranstaltungen für die Freiheit und das Klima sind:

„Jeden Baum, den wir heute pflanzen, ist ein Schritt in eine grünere Zukunft.“
Magdalena Diodati
Schulleiterin SSG

So will das SSG zum Beispiel in Zukunft die erste klimaneutrale Schule Schleswig-Holsteins werden, erzählte Christian Schwenck vom Förderverein. Er dankte ausdrücklich allen Sponsoren und Unterstützern des Einheitsbuddelns.

Mehr Informationen:

Einheitsbuddeln

Einheitsbuddeln ist ein gemeinnütziger Verein, der das Einheitsbuddeln zum Tag der Deutschen Einheit als gelebte Tradition fest verankern will. Gegründet wurde der Verein 2021 aus den Reihen der „Erfinder“ des 1. Einheitsbuddelns, die 2019 bei der Premiere in Schleswig-Holstein dabei waren. Ihr gemeinsames Ziel ist es, mit ihren Erfahrungen und Netzwerken das Einheitsbuddeln fortzuführen.